

Obwaldner Gewerbeumfrage Herbst 2021

Zusammenfassung

In regelmässigen Abständen führt der Gewerbeverband Obwalden Umfragen beim Obwaldner Gewerbe durch. Der GVO möchte damit den Puls des Obwaldner Gewerbes zu fühlen. Die aktuelle Umfrage wurde vom 23. September bis zum 4. Oktober 2021 von 168 Obwaldner Unternehmen ausgefüllt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14 %. Die teilnehmenden Unternehmen stellen zu über 95 % KMU's dar. Rund 2/5 der teilnehmenden Unternehmen sind Kleinstunternehmen, welche eine Betriebsgrösse von unter fünf Beschäftigten vorweisen. Die grössten Branchen, die in der Umfrage vertreten sind, sind die Dienstleistungsbranche, das Baugewerbe und das verarbeitende Gewerbe resp. der Handel. Diese Branchen stellen rund drei Viertel aller Befragten.

Die Unternehmen wurden gefragt, wie sie ihre aktuelle Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr beurteilen. Dabei fällt auf, dass sich für über 40 % der Befragten die aktuelle Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert hat. Ein Drittel der Befragten verzeichnet eine Verbesserung. Die übrigen Befragten haben eine Verschlechterung der Auftragslage zu verzeichnen, wobei bei lediglich 8 % der Rückgang der Auftragslage als stark bzw. sehr stark beurteilt wird. Die Unternehmen bewerteten ihre **Auftragslage** auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) – 10. (sehr gut) mit einem Durchschnittswert von **7.07**, was im Grundsatz positiv zu werten ist. Diese Frage wird in zukünftigen Umfragen des GVO erneut gestellt, um eine Tendenz zu erhalten.

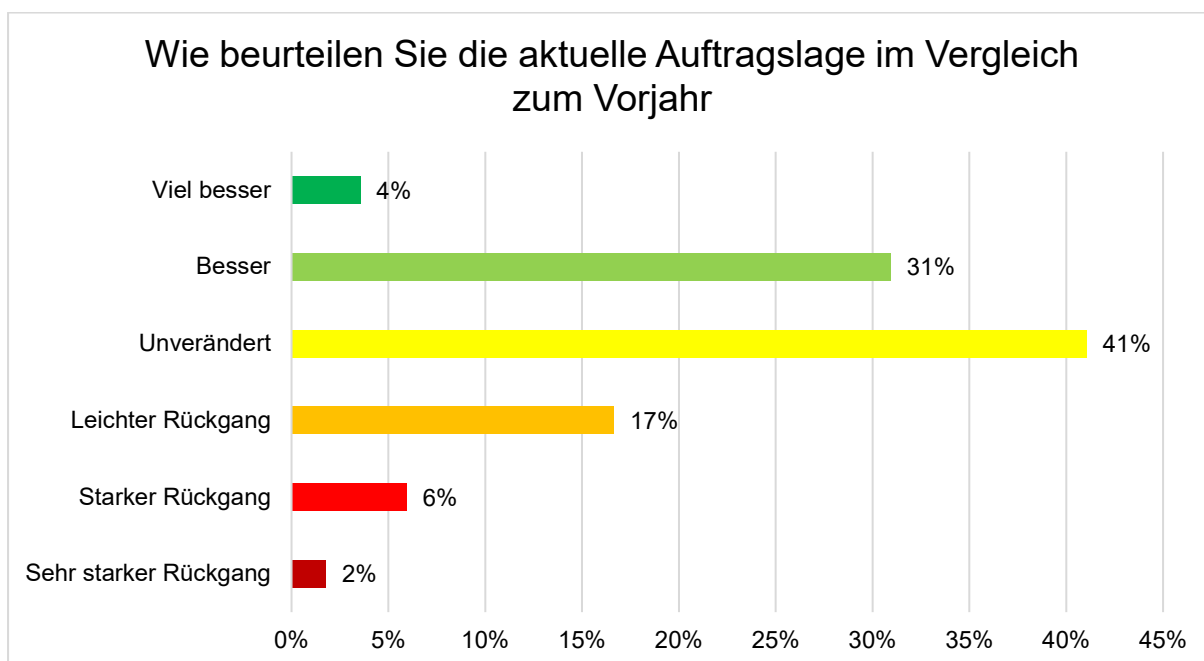
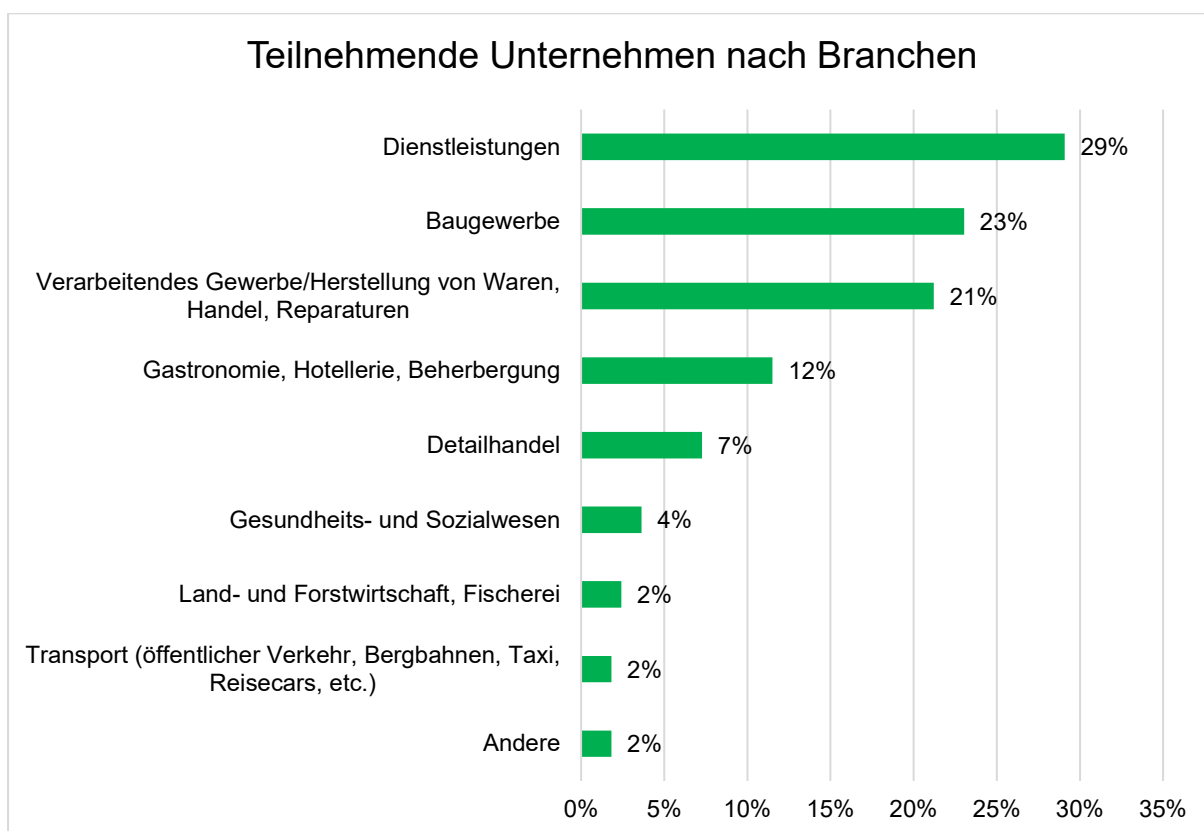
Nebst dem Blick zurück wurde bei den Unternehmen auch nach einem **Blick in die Zukunft** gefragt. 60 % der Unternehmen erwarten für die nächsten 6 Monate keine wesentlichen Veränderungen bezüglich der Auftragslage. Ein Viertel der Unternehmen erwartet eine positive Entwicklung. Lediglich 14 % der Unternehmen erwarten einen wesentlichen Rückgang der Auftragslage.

Neu führt der Gewerbeverband Obwalden einen **«Gewerbe-Sorgenbarometer»**. Die Befragten konnten maximal fünf Themen angeben, die ihnen aus Sicht der Unternehmerin/des Unternehmers am meisten Sorgen bereitet. Dabei zeigt sich, dass sich die Antworten sowohl aus länger bekannten und auch aus eher neueren Herausforderungen zusammensetzen. Die meistgenannten Sorgen sind dabei **«zu viel Bürokratie»** (von 53 % der Befragten genannt), **«fehlendes Fachpersonal»** (49 %) und **«unbekannte Auswirkungen der Corona Pandemie»** (44 %).

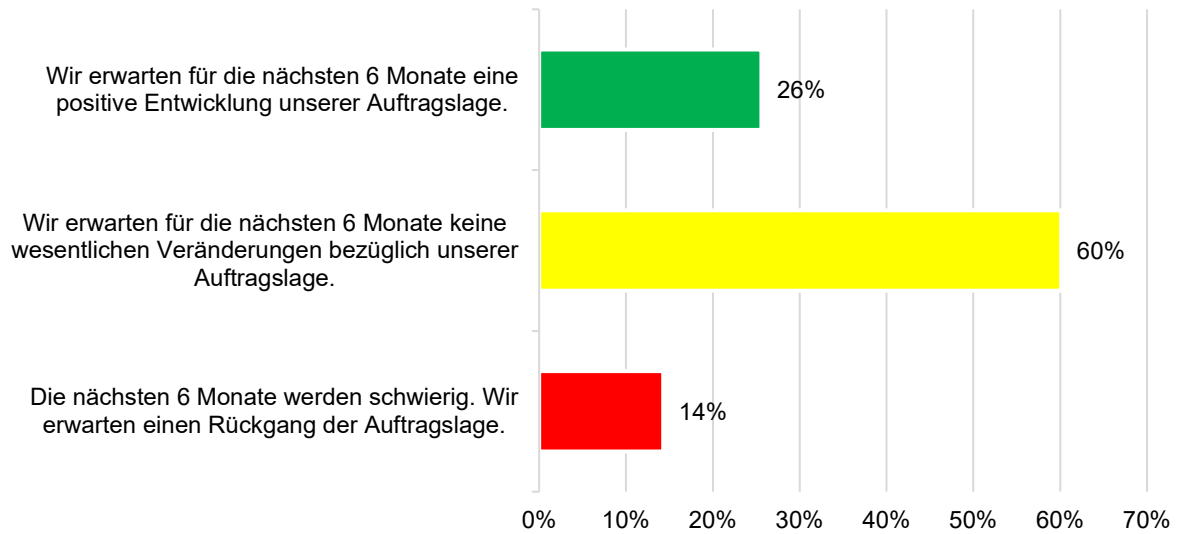
Etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen findet benötigte Fachkräfte mit einem vertretbarem Aufwand oder bildet die Fachkräfte selbst aus. Die restlichen Unternehmen haben grosse Mühe entsprechendes Fachpersonal zu finden, bzw. sie finden praktisch keine Fachkräfte.

Die detaillierten Antworten können den angehängten Diagrammen entnommen werden. Für weitere Auskünfte steht die Geschäftsstelle des Gewerbeverbandes Obwalden gerne zur Verfügung.

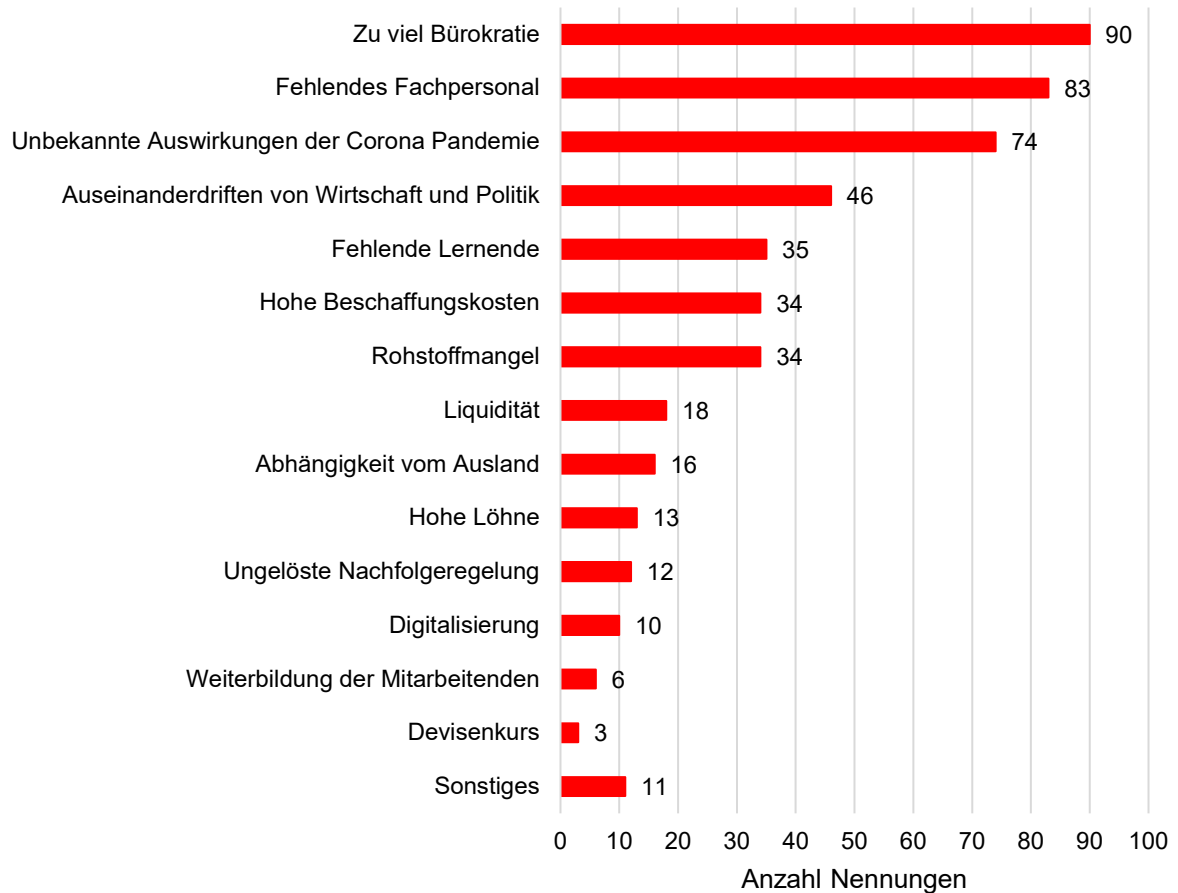
Detaillierte Antworten



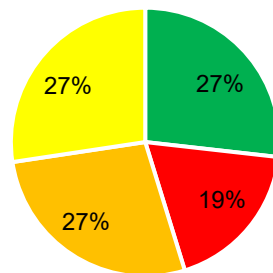
Wie beurteilen Sie die unmittelbare Zukunft Ihres Unternehmens?



Welche Themen bereiten Ihnen als Unternehmer/in am meisten Sorgen?



Fachkräfte - Wie beurteilen Sie den für Sie relevanten Arbeitsmarkt?



- Wir bilden unsere Fachkräfte zur Hauptsache selber aus.
- Wir finden praktisch keine Fachkräfte.
- Wir finden unsere Fachkräfte nur mit einem sehr grossen Aufwand.
- Wir finden unsere Fachkräfte, die wir benötigen mit vertretbarem Aufwand.